

# RATHAUS HAUSART

Ausstellungseröffnung  
14. März, 17.30 Uhr

## RATHAUSART

Kunst im Rathaus ist zu einer beliebten Tradition geworden. Dieses Mal präsentieren Stefan Völker (Malerei) und Joachim Brückner (Holzobjekte) ihr künstlerisches Schaffen und lassen ihre Werke im Atrium und in den Fluren in einen spannenden Dialog zur Architektur des Rathauses Schöneiche treten.

Ich lade Sie herzlich ein, das Rathaus neben seiner Funktion als Verwaltungsgebäude auch als einen lebendigen Ort der Kunst zu erleben.

Erkennen Sie in der Ausstellung „Reflexion in Farbe und Holz“ Vertrautes ihrer Heimat oder entdecken Sie Neues.

Viele Freude beim Betrachten der Kunstwerke!

*Ralf Steinbrück  
Bürgermeister*

### Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr.: 9.00-12.00 Uhr

Di.: 9.00-12.00 und 13.00-18.30 Uhr

Do.: 7.30-12.00 und 13.00-16.30 Uhr

### Verkehrswege:

Bus 161: ab S-Bahnhof Rahnsdorf

Bus 420: ab S- und Regional-Bahnhof Erkner

Tram 88: ab Rüdersdorf bzw. ab S-Bahnhof Friedrichshagen

S-3: S-Bahn bis Erkner, Rahnsdorf oder Friedrichshagen



© Schmidmann und Gölling Architektur- und Ingenieurgesellschaft mbH

**Ausstellungszeitraum**  
März bis Juli 2024

### Impressum

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

– Der Bürgermeister –

Dorfaue 1, 15566 Schöneiche bei Berlin

Tel.: 030 64 33 04 – 0

E-Mail: [info@schoeneiche.de](mailto:info@schoeneiche.de)

Ansprechpartnerin: Maika Eberlein (Amtsleiterin Haupt- und Ordnungsamt)



Stefan Völker · Joachim Brückner

**EINLADUNG**



Stefan Völker

Ich lebe seit 1982 in Schöneiche.

Nun, in der Zeit nach meinem Berufsleben, widme ich mich einer lang aufgeschobenen Herzensangelegenheit, der Malerei.

Seit 2014 bin ich Mitglied einer privaten Malgruppe in Berlin-Baumschulenweg.

In jedem Jahr findet mit dieser Gruppe eine mehrtägige Malfahrt in den ländlichen Raum Brandenburgs statt.

2018 Malreise nach Venedig.

In der Ausstellung „Reflexion in Farbe und Holz“ zeige ich einen Querschnitt meines vielfältigen künstlerischen Schaffens seit dem Jahre 2017.

Für diese Ausstellung habe ich Bilder ausgesucht, die sich im weitesten Sinne mit unserem Bundesland Brandenburg auseinandersetzen und dort auch entstanden sind.

Sie sind eine Reflexion dessen, was ich erlebe, fühle und schöpferisch in meinen Bildern umzusetzen versuche.

Dieser Prozess läuft beim Malen intuitiv ab.

*„Das Gemälde ist nichts als eine Brücke, welche den Geist des Malers mit dem des Betrachters verbindet.“*

*Eugene Delacroix*



Unendliche Weite 2023 · Ölfarbe auf Leinwand · 80 x 80 cm



Anatomie eines Fliederstamms 2022 · Holzobjekt · 80 x 80 cm



Joachim Brückner

Ich bearbeite vor allem Holz – Wurzelholz, Totholz, Altholz, Treibholz. Es mit Stein, Keramik, Stahl, Papier oder Fossilien zu kombinieren, ist außerordentlich reizvoll.

In meinen Arbeiten spiegelt sich die Relativität der Vergänglichkeit wieder. Jedes Objekt ist ein zeitloses Zeugnis, dass Vergänglichkeit nicht als Makel betrachtet, sondern als integralen Teil des natürlichen Lebenszyklus.

Trockenrisse, Rindenreste, Wucherungen, Verwachsungen oder Fraßspuren sind keine Defekte, sondern vielmehr Erinnerungen an die fortlaufende Veränderung. Sie machen ausdrucksstark, unverwechselbar und einzigartig.

Entdecken Sie Kunsthandwerk, bei dem die Natur als Künstler agiert. Ich bin lediglich ihr Interpret, der ihre einzigartige Schönheit erweckt.